

Sitzung	Gemeinderat - Ö - 20.04.2010
Beratungspunkt	Straßenbeleuchtung / Reduzierung
Anlagen	-
Finanzposition	1.6700.5408.000
vorangegangene Beratungen	

Erläuterungen:

Die Stromkosten für die Straßenbeleuchtung betragen jährlich ca. 200.000,-- €. Sie stellen damit eine große Ausgabeposition im Verwaltungshaushalt der Stadt Donaueschingen dar. Durch Austausch der Lampenköpfe und der Leuchtmittel konnten die Kosten in den vergangenen Jahren bereits gesenkt werden. Die Verwaltung schlägt vor, ab 2011 weitere Einsparungen in Höhe von ca. 20.000,-- € zu erzielen, indem in einem Zeitraum von 24.00 Uhr bis 4.00 Uhr in Wohngebieten und in Gewerbegebieten die Straßenbeleuchtung weiter reduziert wird.

Derzeit wird die Straßenbeleuchtung mit der Dämmerung aktiviert. Um 22.00 Uhr wird die Beleuchtungsstärke zurück gefahren. Um 6.00 Uhr morgens wird die Straßenbeleuchtung wieder hochgefahren.

Das Abschalten der Straßenbeleuchtung für wenige Stunden nach Mitternacht wird in vielen Städten in Baden-Württemberg bereits praktiziert. Der Badische Gemeinde Versicherungsverband hält das Abschalten der Straßenbeleuchtung für möglich, wenn es sich um Straßen mit wenig Verkehr und ohne Gefahrenpunkte handelt.

Wegen der Vergnügungslokale in der Raiffeisenstraße kann die Straßenbeleuchtung im Gewerbegebiet Breiten Strangen nicht abgeschaltet werden.

In Abstimmung mit der Polizei wird das Stadtbauamt den nächsten Wochen festlegen, in welchen Straßen die Beleuchtungsdauer reduziert werden kann. Anschließend wird der Vorschlag dem Technischen Ausschuss vorgelegt.

14
20
63
BM

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beauftragt das Stadtbauamt, gemeinsam mit der Polizei ein Konzept zur Reduzierung der Beleuchtungsdauer in bestimmten Wohn- und Gewerbegebietsstraßen zu erstellen mit dem Ziel, 2011 eine Einsparung von 20.000,-- € zu erreichen.

Beratung: